

Gute Nachrichten des Tages: 5.000 Euro für „GenerationenWerkstatt“



Bild: Regine Hoffmeister v.l. Annegret Christ-Schneider (Kuratoriumsmitglied Lauter-Stiftung), Jutta Olbricht (Vorsitzende Lauter-Stiftung), Annegret Mielke (Kuratoriumsmitglied Lauter-Stiftung), Michael Lübbersmann (Landrat), Johannes Rahe (Vorsitzender der Ursachenstiftung), Renate Beineke (Botschafterin der GenerationenWerkstatt), Mirco Bredenförder (stellv. Landrat)

Es passieren jeden Tag viele schlimme Dinge – aber auch viele gute. Leider schaffen es die schönen Nachrichten viel zu selten in die Presse. Das wird sich jetzt ändern, denn die HASEPOST berichtet jeden Tag über mindestens eine „[Gute Nachricht](#)“ aus der Region und aller Welt.

Die Ursachenstiftung Osnabrück, die seit fünf Jahren das Projekt „GenerationenWerkstatt“ umsetzt, darf sich über eine Finanzspritze der Stiftung LAUTER, Stiftung für Kinder, Jugendliche und Familie im Landkreis Osnabrück, freuen. Mit einer Fördersumme von 5.000 Euro unterstützt LAUTER das vielfach gelobte Projekt zur Berufsorientierung von Jugendlichen.

Bei der Spendenübergabe im Kreishaus Osnabrück bedankte sich **Johannes Rahe**, Vorsitzender der Ursachenstiftung, für diese großzügige Spende. Durch die Niedrigzinsen im vergangenen Jahr und die wachsenden Projektkosten angesichts steigender Teilnehmerzahlen komme diese Spende zur richtigen Zeit.

Schüler und Unternehmen verbinden

Die Ursachenstiftung bringe Schüler, Eltern und mittelständische Unternehmen miteinander in Kontakt, berichtete **Renate Beineke**, Botschafterin der „GenerationenWerkstatt“. Schüler zwischen 12 und 15 Jahren kommen im Rahmen des Projekts in die Unternehmen und schaffen dort gemeinsam etwas Neues wie beispielsweise Fußball-Tore, Sitzbänke, Laternen, Nistkästen und vieles andere mehr. Ein erfahrener Betreuer im Un-Ruhestand betreut sie und vermittelt dabei praktische und soziale Fähigkeiten.

Auch die Eltern werden im Rahmen von gemeinsamen Auftakt- und Abschlussveranstaltungen mit einbezogen. Seit Projektstart 2014 werden bis Mitte 2019 insgesamt 165 GenerationenWerkstätten mit 86 Unternehmen, 40 Schulen und ca. 650 Schülern durchgeführt.

Projekt zur Nachwuchsförderung

Als operative Stiftung leistet die Ursachenstiftung keine finanzielle Unterstützung für die beteiligten Unternehmen und Schulen. Jeder Netzwerkpartner übernimmt seinen Part zur Durchführung des Projekts. Die Unternehmen sehen das Projekt vor allem als Mittel zur Nachwuchsförderung. Im Idealfall entdecken die Jugendlichen durch die GenerationenWerkstatt ihren Traumberuf.

Einzige Idee

Mit ihrem Förderantrag bei der LAUTER-Stiftung fand die Ursachenstiftung sofort Gehör. „Die Idee, Jugendliche zusammen mit erfahrenen Handwerkern in die Betriebe zu holen und sie so bei der Berufsorientierung zu unterstützen, ist einzigartig“, erklärte Annegret Mielke von LAUTER bei der Spendenübergabe. Im Kuratorium habe man sich sogleich auf die Höchstfördersumme von 5.000 Euro geeinigt.

Dabei hat die LAUTER-Stiftung es aufgrund der niedrigen Zinsen aktuell selbst nicht leicht. „Um unsere langfristigen Projekte konstant fördern zu können, unterstützt uns der Landkreis“, berichtete Vorsitzende Jutta Olbricht. Im vergangenen Jahr und auch im laufenden Jahr habe der Landkreis jeweils 100.000 Euro eingebracht.

„Die GenerationenWerkstatt ist ein großartiges Projekt, auch um Jugendliche zu unterstützen, die es beim Start ins Berufsleben nicht leicht haben“, so Landrat Michael Lübbersmann. „Es ist so wichtig, Ihnen auf Augenhöhe zu begegnen und Perspektiven aufzuzeigen. Wir dürfen keinen verlieren.“

Benachteiligte junge Menschen und Familien stehen im Fokus der Stiftungsarbeit von LAUTER. Gefördert werden Projekte der Jugendarbeit, Jugendpflege, Jugendsozialarbeit und Jugendberufshilfe sowie Bildungsangebote, Maßnahmen zur Verbesserung/Erhaltung der Gesundheit, Projekte zur Integration in die Gesellschaft sowie generationenübergreifende Haushaltsformen.